

Reisebeschreibung

Antarktische Halbinsel & Polarkreis

PLA29 D K

Feb 28 – Mär 11, 2019

11 Nächte

Ushuaia – Ushuaia
an Bord Plancius

Alle Reiseverläufe sind beispielhafte Programme und dienen der groben Orientierung. Die Reiseroute und Landgänge sind abhängig von, und richten sich nach, den lokal vorherrschenden Eis- und Wetterbedingungen, den Anlandebestimmungen, der Verfügbarkeit der Anlandeplätze, sowie den Möglichkeiten der Tierbeobachtungen. Der Expeditionsleiter an Bord entscheidet über das endgültige Reiseprogramm. Flexibilität ist Grundvoraussetzung bei Expeditionsschiffsreisen.



Tag 1: Ushuaia - Am Nachmittag heißt es: "Herzlich Willkommen an Bord". Unser Einstiegshafen liegt in der südlichsten Stadt der Erde: Ushuaia eingerahmt von der schneebedeckten Martial-Bergkette ist zum Beaglekanal hin ausgerichtet. Die erste Etappe unserer Reise führt dann auch durch diesen von Kapitän FitzRoy und Charles Darwin 1834 entdeckten, wild zerklüfteten Kanal nach Osten bis zum offenen Atlantik.

Tag 2 & 3: Auf See - Kap Hoorn und die Spitze der Antarktischen Halbinsel sind ca. 1050 Seemeilen durch die berühmte Drake Passage getrennt. Die vorgelagerte Spitze Südamerikas bringt wärmeres Wasser mit nach Süden, das auf polares Wasser in der

Antarktis trifft. Dieser Treffpunkt der polaren und subpolaren Meeresströmungen wird Konvergenz genannt. Sie sorgt auch für ein besonders reichhaltiges Nahrungsangebot im Südatlantik. So ist es nicht verwunderlich, daß Wander-, Graukopf-, Schwarzbrauen- und Rauchiger-Albatros, sowie verschiedene Sturmschwalben, wie etwa Buntfüßige-, Schwarzbauch-, Weissflügel- und Kapsturmvogel zu unseren ständigen Begleitern zählen. Auch Silber-, Blau- und Schneesturmvogel geben uns die Ehre. In der Nähe der Süd-Shetlandinseln können wir die ersten Eisberge ausmachen.

Tag 4 – 9: Antarktis - Wir beginnen unsere Reise mit einer Anlandung auf den Südshetlandinseln (z.B. Hannah Point). Dort gibt es eine Vielzahl von Kehlstreifenpinguinen, Eselspinguinen und Riesensturmmöwen. See-Elefanten aalen sich am Strand. Auch der Insel Deception möchten wir einen Besuch abstatten. Die hufeisenförmige Vulkaninsel umschließt einen versunkenen Krater. Schon die Einfahrt in diesen Kratering ist spektakulär. Unser Schiff tastet sich durch eine enge Einfahrt mit steilen Felswänden auf der Südostseite der Insel ins innere des Kraters vor. Neptune's Bellow, wird dieser Schlund zu Recht genannt. Im Innern findet sich ein tiefes, natürliches Hafenbecken, welches Walfängern jahrzehntelang als Operationsbasis diente. Heute ist die verlassene und vom letzten Vulkanausbruch 1969 zum Teil verschüttete Walfangstation in Whaler's Bay nur noch eine dunkle Erinnerung an diese Zeiten. Tausende von Kapsturmvögeln und Dominikanermöwen, sowie Antarktische Raubmöwen nisten in den Ruinen.

Unsere Reise führt uns weiter nach Süden bis nach Cuverville Island. Die kleine Felseninsel liegt zwischen dem bergigen Antarktischen Kontinent und Rongé Island. Hier befindet sich eine große Eselspinguinkolonie sowie nistende Raubmöwen. In Neko Harbour und Paradise Bay setzen wir zum ersten mal Fuß auf den antarktischen Kontinent in einem atemberaubenden Gletschergebiet mit kalbenden Eisbergen, und eisberggefüllte Fjorde. Wir haben die Möglichkeit mit den Zodiacs die abgelegenen Seitenausläufer des Fjordes zu befahren und die Region so zu erkunden.

Wenn es die Eisverhältnisse erlauben, fahren wir durch die enge Lemaire Straße nach Petermann Island, wo wir Adeliepinguine und Blauaugenkormorane antreffen. Wir hoffen auf eine Anlandung auf Pleneau Island, wo es gute Möglichkeiten gibt, Seeelefanten anzutreffen. In diesem Gebiet begegnet man auch oft Buckelwalen, Zwerg- und Finnwalen. Weiter geht unsere Fahrt nach Süden, an den Argentine Islands entlang zum Crystal Sound, südlich des Polarkreises. Die Berge ragen hier dramatisch aus dem Meer und sind über und über von Eis bedeckt. Eventuell bleibt Zeit für eine Anlandung auf Fish Island, dort landen wir (bei guten Bedingungen) auf der südlichsten von Adelie Pinguinen und Blauaugenkormoranen bewohnten Insel der Antarktischen Halbinsel. Auf Detaille Island, im Crystal Sound südlich des Polarkreises werden wir wohl unseren südlichsten Punkt erreichen.

Auf dem Rückweg nach Norden möchten wir dann noch durch den atemberaubenden Neumayer Kanal und die Gerlache Strasse fahren. Wir erreichen die schöne Inselgruppe Melchior Islands, wo wir die letzten Eisberge sehen und hoffentlich Seeleoparden, Krabbenfresserobben und Walen begegnen. Die Antarktische Halbinsel bietet fantastische Möglichkeiten für das Kajak und Tauch-Programm. Gegen Mittag nehmen wir Kurs auf die Drake Passage.

Tage 10 - 11: Auf See - Auf unserer Reiseroute nach Norden über die Drake Passage begegnen wir einer Vielzahl von Seevögeln.

Tag 12: Ushuaia - Wir erreichen den Hafen von Ushuaia in den frühen Morgenstunden. Nach dem Frühstück heißt es dann Verabschiedung.